Stadt Boizenburg/Elbe

Boizenburg Elbe
Fliesenstadt

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	**Montag, den 04.11.2019**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**21:30 Uhr**
Ort, Raum:	**Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/015/2019**

Anwesend sind:

Vorsitz
Herr Harald Jäschke
Stadtvertreter/in
Frau Heidrun Dräger
Herr Lutz Heinrich
Frau Marlies Reimann
Herr Patrick Sevecke
Herr Rainer Wilmer
Verwaltung
Frau Marlis Borries-Dettmann
Herr Jörn Pamperin
Frau Dagmar Poltier

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bericht der Verwaltung
4 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
5 Einwohnerfragestunde
6 Anfragen
7 Vollzug des Haushaltsplanes
8 Stellungnahme zur Höhe der voraussichtlichen Kreisumlage 2020; es wird berichtet
9 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung (weiterer Zuschuss SG Aufbau Boizenburg)
Vorlage: 146/19/10/1
10 Weiterentwicklung der Partnerschaft mit dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe zur Biosphärengemeinde Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 155/19/30
11 Krankenstatistik der Stadt Boizenburg/Elbe -1. Halbjahr 2019
Vorlage: 162/19/20

Nicht öffentlicher Teil

12 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
13 Niederschlagung von Hundesteuern und Grundsteuer B
Vorlage: 159/19/10
14 Genehmigung der Entscheidung des Bürgermeisters in einer Personalangelegenheit; hier: Gerichtlicher Vergleich
Vorlage: 165/19/BM
15 Besetzung der Stelle im IT-Bereich
Vorlage: 167/19/20
16 Personalangelegenheiten
17 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
18 Stand offene Forderungen
19 Terminabsprachen
20 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
23 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr. Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern zu Sitzungsbeginn beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Zum TOP 9 der Tagesordnung bittet der Vorsitzende darum, diesen vor TOP 21 nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit nach dem nichtöffentlichen Sitzungsteil, da er einiges in Sachen Pachtvertrag mitzuteilen hat

Herr Wiilmer ist der Auffassung, wie bereits im Vorwege mitgeteilt, dass der TOP 14 in den öffentlichen Sitzungsteil gehört, da Sachverhalte, die in einer öffentlichen Gerichtsverhandlung erörtert worden sind, damit öffentlich sind.

Herr Jäschke entgegnet, dass er in der Angelegenheit Rücksprache mit der Rechtsaufsicht des Landkreises gehalten hat und dieser der Auffassung ist, dass der TOP im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abzuhandeln ist, da es dazu kommen kann, dass persönliche Belange in die Öffentlichkeit gelangen, was nicht passieren darf.

Herr Jäschke schlägt abschließend vor, den TOP 14 in 14.1 nach TOP 11 und 14.2, nichtöffentlich, zu splitten, womit sich Herr Wilmer einverstanden erklärt.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bericht der Verwaltung
4 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
5 Einwohnerfragestunde
6 Anfragen
7 Vollzug des Haushaltsplanes
8 Stellungnahme zur Höhe der voraussichtlichen Kreisumlage 2020; es wird berichtet
9 Weiterentwicklung der Partnerschaft mit dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe zur Biosphärengemeinde Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 155/19/30
11 Krankenstatistik der Stadt Boizenburg/Elbe -1. Halbjahr 2019
Vorlage: 162/19/20
14.1 Genehmigung der Entscheidung des Bürgermeisters in einer Personalangelegenheit; hier: Gerichtlicher Vergleich

Nicht öffentlicher Teil

12 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
14.2 Genehmigung der Entscheidung des Bürgermeisters in einer Personalangelegenheit; hier: Gerichtlicher Vergleich
Vorlage: 165/19/BM
13 Niederschlagung von Hundesteuern und Grundsteuer B
Vorlage: 159/19/10
15 Besetzung der Stelle im IT-Bereich
Vorlage: 167/19/20
16 Personalangelegenheiten
17 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
18 Stand offene Forderungen
19 Terminabsprachen
20 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
21 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung (weiterer Zuschuss SG Aufbau Boizenburg)
Vorlage: 146/19/10/1
22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
23 Schließen der Sitzung

Die geänderte Tagesordnung wird mit einem **Abstimmungsergebnis von 6:0:0 genehmigt.**

zu 3 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke übergibt den Entwurf für den Sitzungsdienst 2020. Für den RPA sollten laut Herrn Wilmer Termine vorgesehen werden, die berücksichtigen, dass Prüfungen von Jahresabschlüssen anstehen.

Herr Jäschke meint, dass das berücksichtigt worden ist in der Terminkette.

Herr Wilmer merkt noch an, das in der letzten Sitzung des RPA bemängelt worden ist, dass für das letzte Quartal dieses Jahres nur eine Sitzung des Ausschusses vorgesehen war, woraufhin 2 weitere Termine durch den Ausschuss selbst anberaumt worden sind.

Der Vorsitzende berichtet anschließend wie folgt:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRK-Kindereinrichtungen in Boizenburg haben am 29. und 30.10.2019 gestreikt. Die Geschäftsführung des DRK hatte die Stadt im Voraus darüber mit Schreiben vom 24.10.2019 in Kenntnis gesetzt.

Eingegangen ist ein Antwortschreiben der KSM auf das Schreiben des sachkundigen Einwohners Steven Hufnagel, dass allen in Kopie vorliegen müsste. Insofern geht er darauf an dieser Stelle nicht weiter ein.

Durch die Landesforstanstalt ist ein Bußgeldbescheid gegen die Stadt ergangen zum Verfahren „Abholzung am Elbhang“. In diesem Bescheid wird ein Bußgeld erhoben in Höhe von ca. 1263,50 €, einschließlich Gebühren und Auslagen. Die eigentlichen Verursacher werden der Stadt dieses Bußgeld erstatten. Die Stadt wird einen finanziellen Schaden folglich daraus nicht haben. Möglicherweise folgende Schadenersatzleistungen macht die Forstbehörde von einer Waldbegehung in 2021 abhängig.

Auf Nachfrage von Herrn Wilmer bestätigt Herr Jäschke, dass der Elbhang im Eigentum der Stadt steht.

Herr Jäschke führt weiter aus, dass für den Erweiterungsbau der Regionalen Schule „Rudolf-Tarnow“ derzeit die Ausschreibung der Architekten vorbereitet wird. Das Interessenbekundungsverfahren soll am 30.10.2019 online gehen. Interessierte Planungsbüros können sich bis 02.12.2019 bewerben. Aus diesen Bewerbern wird dann eine Auswahl getroffen, welche Planungsbüros an der Ausschreibung für das Bauvorhaben beteiligt werden.

In der Grundschule „Ludwig Reinhard“ fand am 23.10.2019 eine Brandverhütungsschau statt; das Prüfprotokoll vom 28.10.2019 liegt nun vor. Im Ergebnis ist der Feuerwehrplan zu aktualisieren, die Beleuchtung einiger Rettungswegkennzeichen zu reparieren, ebenso die Übertragungseinheit der Brandmeldeanlage. Es wurde darauf hingewiesen, dass die ortsveränderlichen Geräte, die ortsfesten elektrotechnischen Anlagen sowie die Blitzschutzanlagen einer turnusmäßigen Überprüfung und Wartung unterliegen. Die entsprechenden Protokolle der durchgeführten Prüfungen von diesem Jahr sind der vorbeugenden Brandschutzbehörde nachzureichen.

Durch die vertraglich gebundene Wartungsfirma wurde am 11.10.2019 in der Sporthalle Richard Schwenk eine Überprüfung der Sportgeräte- und Ausrüstungen vorgenommen. Von den 196 Geräten und Ausrüstungen sind 76 zu ersetzen (u.a. 12 Turnmatten und 22 Medizinbälle); dies ist ein hoher Prozentsatz (39 %). Die Kosten für die erforderlichen Neubeschaffungen betragen ca. 25.500,- € und werden für den HHP 2020 beantragt.

Vom Landkreis LUP, der FG-Leiterin Bürgerservice, wurden wir darüber informiert, dass nach Stand 25.10.2019 im gesamten Landkreis nur das BüBü Boizenburg bis nachmittags 16:00 Uhr die Bearbeitung von Kfz anbieten würde. In Anbetracht der ganzjährigen starken Belastung der Mitarbeiter*innen wegen der permanenten Unterbesetzung habe ich entschieden, dass das Bürgerbüro am 23.12. ebenso wie am 27.12. und am 30.12.2019 geschlossen bleibt.

Der Landkreis LUP, Abfallwirtschaftsbetrieb, informierte darüber, dass die Grünschnittcontainer in der Schwartower Straße zum Ende der 46. KW 2019 (15.11.2019) für dieses Jahr abgezogen werden.

In einer Beratung mit dem Technischen Leiter der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH wurden geplante Maßnahmen in den kommenden zwei Jahren benannt. Dazu gehören die Erneuerung des Reinwasserbehälters im Bereich Eichenweg und Leitungssanierungen bis zur Schwartower Straße. Bereits zu Beginn des Jahres 2020 sollen im Weg der Jugend Baumaßnahmen zur besseren Stromversorgung durchgeführt werden. Hier wird weiter aktuell berichtet.

Herr Sevecke fragt, ob nach Beendigung des Interessenbekundungsverfahrens zur Kita An den Behsen im Hauptausschuss am 02.12. eine Auswahl getroffen wird und dann in der Sitzung der Stadtvertretung am 12.12. möglich ist, über die Auftragsvergabe zu beschließen.

Herr Jäschke glaubt nicht, dass das bis zu diesem Zeitpunkt möglich sein wird.

zu 4 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Herr Jäschkle nimmt Bezug auf einen Hinweis von Herrn Wilmer in Bezug auf die Ehrenamtskarte des Landes. Die Sozialministerin hat im Nordmagazin mitgeteilt, dass der Landtag Mittel für die Ehrenamtskarte zur Verfügung gestellt hat und Herr Wilmer hat ihn um einen Bericht diesbezüglich gebeten.

Die Ehrenamtskarte soll zum 01. Januar landesweit eingeführt werden und durch die Landkreise verwaltet werden. Die Gemeinden sind über die Landkreise antragsberechtigt.

Laut Frau Dräger fördert das Land zusätzlich sogenannte Mitmach-Zentralen, die auf diesem Gebiet tätig sein werden. Im Landkreis LUP befinden sich diese in Parchim und in Lübz.
Die Kriterien für den Erhalt der Ehrenamtskarte liegen beim Landkreis aber noch nicht konkret vor.

Herr Wilmer spricht erneut die mögliche Übernahme von Vollstreckungsaufgaben durch den Landkreis an und möchte gerne eine Auskunft zum Stand.

Herr Jäschke erklärt, dass die Verwaltung in der Sache noch nicht zu einem Ergebnis gekommen ist.

Herr Pamperin führt an, dass die Stadt von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen wird, da die zuständige Mitarbeiterin bei der Stadt demnächst durch Aufgabenumverteilung entlastet wird und damit dann wieder zu 100% Vollstreckungsaufgaben erledigen wird. Der Landkreis würde einen **Pauschalbetrag von 32,- Euro pro Vollstreckungsfall** erheben. Dem wären die städtischen Kosten pro Fall gegenüberzustellen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

zu 6 Anfragen

Nach Abschluss des Pachtvertrages über den Friedhof wurde durch den Kirchenkreis mitgeteilt, dass auf dem Friedhof in Boizenburg/Elbe anonyme Bestattungen nicht mehr ausgeschlossen sein sollen. Auf erneute Nachfrage von Herrn Wilmer wurde ihm nunmehr mitgeteilt, dass der Kirchgemeinderat diese Bestattungsform weiterhin ablehnt. Aus Sicht von Herrn Wilmer kann es

nicht sein, dass eine Regelung, die bei einem Vertragsabschluss zwischen der Stadt und einem Dritten beschlossen wurde, nun durch ein untergeordnetes Gremium abgelehnt wird.

Herr Jäschke wird sich diesbezüglich noch einmal mit dem Kirchenkreis in Verbindung setzen.

Frau Reimann berichtet, dass die Brücken von der Stadt zum „Appeldamm“ in einem sehr schlechten Zustand sind, hier sollte kurzfristig eine Instandsetzung erfolgen.

Frau Poltier sagt eine Prüfung des aktuellen Zustands zu.

Weiterhin möchte Frau Reimann wissen, ob es möglich ist, dass Frau Dyrba als Vorsitzende des SKJS an den Sitzungen der AG Schulentwicklung teilnimmt.

Für Herrn Jäschke wäre die Teilnahme von Frau Dyrba grundsätzlich kein Problem, er gibt allerdings zu bedenken, dass die Arbeitsgruppe aufgrund eines Beschlusses der Stadtvertretung gegründet wurde. In diesem Beschluss wurde auch die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe festgelegt.

Aus Sicht von Herrn Wilmer ist die Arbeitsgruppe für weitere Mitglieder, bezogen auf die Teilnahme, durchaus offen.

Herr Sevecke merkt an, dass es gewollt war, die Arbeitsgruppe möglichst klein zu halten, um ein schnelles Arbeiten zu ermöglichen und so zeitnah zu Ergebnissen zu kommen.

Diese Sichtweise wird von den übrigen Mitgliedern des Hauptausschusses bestätigt, gegen die Teilnahme an den Sitzungen werden jedoch keine Bedenken geäußert.

zu 7 Vollzug des Haushaltsplanes

Herr Pamperin erklärt, dass sich zu der Übersicht vom 08.10.2019 keine Änderungen ergeben haben aktuell..

zu 8 Stellungnahme zur Höhe der voraussichtlichen Kreisumlage 2020; es wird berichtet

Herr Jäschke nimmt Bezug auf vorliegendes Schreiben des Landkreises Ludwigslust-Parchim, wonach die Stadt die Gelegenheit bekommt, sich zum vorgesehenen Kreisumlagesatz von 40,9 % zu äußern. Das bedeutet, dass der Satz damit um einen Prozentpunkt über dem bisherigen liegt. Das entspricht einer Belastung von ca. 100 T€ für den städtischen Haushalt.

Vor dem Hintergrund, dass die Landkreise durch das neue FAG bessergestellt werden, könnte sich Herr Pamperin durchaus vorstellen, dass der Landkreis die Kreisumlage für die Gemeinden um einen Prozentpunkt absenken könnte.

In dem Schreiben des Landkreises werden, so Herr Wilmer, die Gemeinden aufgefordert, sich dazu zu äußern, ob die Höhe der Kreisumlage die freiwilligen Aufgaben erdrosselt.

Solange die Stadt im Bereich der freiwilligen Aufgaben immer noch mehr macht, kann man das nicht behaupten. Die Argumentation mit einem noch nicht abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren (FAG) hält er eher für problematisch.

Zu dem von Herrn Wilmer angesprochenen noch abgeschlossenen Verfahren teilt Herr Jäschke mit, dass der Orientierungsdatenerlass zumindest spätestens am 05.11.2019 online zur Verfügung stehen soll. Die Verwaltung wird das morgen prüfen.

Ein Erdrosselungsmoment ist zwar laut Herrn Heinrich nicht vorhanden, allerdings leistet sich der Landkreis auf der anderen Seite einen Prozentpunkt mehr an Kreisumlage, um seine Investitionen tätigen zu können. Er nimmt also den Gemeinden Geld weg, obwohl diese ja auch Investitionen zu tätigen haben. Insofern dürfte man den Landkreis nach seiner Ansicht auf diesen Umstand durchaus hinweisen.

Herr Wilmer verweist diesbezüglich noch einmal darauf, dass hier nur gefragt ist nach einer Erdrosselungswirkung für die freiwilligen Aufgaben, nicht nach dem Investplan des Landkreises. Er würde dafür plädieren, dass die Stadt keine Stellungnahme geben sollte.

Für Herrn Sevecke wäre es vor dem Hintergrund, dass von einer investiven Kreisumlage gesprochen wird, schon interessant, genau hinzusehen, um welche Investitionen es sich handelt.

Frau Reimann trägt vor, dass das Geld der Stadt, das für die freiwilligen Aufgaben aufgewendet wird, den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt zu Gute kommt.

Herr Jäschke konstatiert, dass eine Erdrosselung der freiwilligen Aufgaben durch die Erhöhung der Kreisumlage in Boizenburg nicht vorliegt. Die Stadt wird insofern keine Stellungnahme abgeben.

zu 10 Weiterentwicklung der Partnerschaft mit dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe zur Biosphärengemeinde Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 155/19/30

Seit Februar 2014 haben die Stadt Boizenburg/Elbe und das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe eine Partnerschaft vereinbart. In Bezug auf Partnerschaften zu Gemeinden werden inzwischen vom Biosphärenreservatsamt weitere Schritte gegangen. Es gibt seit April dieses Jahres zwei Biosphärengemeinden; Redefin und Bresegard bei Picher. Die Grundidee dieser Partnerschaft ist die gegenseitige Unterstützung und vertiefende Zusammenarbeit mit Blick auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinden unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen unserer Zeit.

Herr Jäschke glaubt, dass es der Stadt gut tun würde, neben der ohnehin bereits geführten Klimaschutzdebatte und dem Projekt zur Hitzeresilienz in Richtung Biodiversität voranzugehen.

Herr Heinrich spricht sich dagegen aus, auch aufgrund der Erfahrung in der Vergangenheit, was die Zusammenarbeit mit der Biosphäre angeht.

Herr Jäschke korrigiert insofern, als das das Biosphärenreservatsamt nur die Naturschutzgesetzgebung auszuführen hat.

Herr Wilmer bittet darum, den Personalaufwand schätzungsweise zu beziffern (Kosten + Zeitraum) und vor dem Hintergrund der jetzigen Personalsituation stellt sich für ihn die Frage, ob man sich zusätzlichen Personalaufwand überhaupt leisten kann.

Bei der Beratung im Fachausschuss (SRPU) war laut Herrn Sevecke gesagt worden, dass sich daraus für die Stadt keine wesentlichen rechtlichen Verpflichtungen ergeben.

Die Frage von Frau Reimann, ob das nicht von der Projektbeauftragten für Klimaschutz mit erledigt werden könnte, wird durch den Bürgermeister verneint.

Für Frau Dräger ist nicht nachvollziehbar, dass für eine Maßnahme, die vom Land kommt, über einen Förderverein die finanziellen Mittel aufgebracht werden sollen.

Herr Jäschke schlägt vor, die Vorlage bis zum nächsten Hauptausschuss im Dezember zu vertagen.

Herr Wilmer äußert, dass die Vorlage vorher im Finanzausschuss behandelt werden muss.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf Vertagung: 6:0:0

Die Angelegenheit ist damit bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

zu 11 Krankenstatistik der Stadt Boizenburg/Elbe -1. Halbjahr 2019 Vorlage: 162/19/20

Herr Wilmer teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss eine Darstellung wünscht zum Personal-Soll gemäß Stellenplan (wie viel Tage/Stunden) und dem tatsächlichen Ist-Wert, inkl. der Ausfalltage durch Krankheit. Bislang liegt dazu nichts vor und er fordert, dass diese Darstellung geliefert wird zeitnah, zumal es sich hierbei auch um eine Information für die Führung der Verwaltung handelt. Es geht hierbei vor allem darum, dass eine Darstellung erfolgt, aus der ersichtlich ist, welche Leistungen tatsächlich erbracht werden, bezogen auf Arbeitstage, von den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und im Ergebnis letztlich ersichtlich ist, ob der jetzige Personalbestand ausreichend ist, oder auch nicht.

Herr Sevecke kommt auf durchschnittlich 17 Fehltage (Kalendertage) pro Beschäftigten. Die Fehltage auf Bundesebene bei anderen öffentlichen Verwaltungen liegen bei 12 Tagen.
Er fragt, ob es sich hier um ein größenbedingtes Problem handelt, oder in Boizenburg ein vergleichsweise hoher Krankenstand zu verzeichnen ist.

Herr Jäschke verweist in diesem Zusammenhang auf die hohe Zahl der Langzeiterkrankungen und den ziemlich hohen Altersdurchschnitt. Es geht am Ende darum, herauszufinden, wo strukturell betrachtet eventuell Stellen fehlen und eine Nachbesetzung erfolgen muss.

Herr Wilmer hätte gerne eine Information zur Zahl der Überlastungsanzeigen und aus welchem Verwaltungsbereich sie kommen.

Beschluss: 162/19/20
Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 14.2 Genehmigung der Entscheidung des Bürgermeisters in einer Personalangelegenheit; hier: Gerichtlicher Vergleich

Entfällt. Siehe TOP 14.1

zu 21 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 9 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung (weiterer Zuschuss SG Aufbau Boizenburg)
Vorlage: 146/19/10/1

Herr Wilmer meint sich zu erinnern, dass es eine Mitteilung der SG Aufbau Boizenburg gegeben habe, dass geleistete Mietzahlungen auf die Pacht angerechnet werden.

Herr Jäschke zitiert aus dem Vertrag der SG Aufbau Boizenburg mit der Fliesenfabrik, nachdem das vertraglich so vereinbart ist, woraufhin Herr Wilmer darauf verweist, dass dieser Vertrag hinfällig ist.

Zur überplanmäßigen Ausgabe heute müssen laut Herrn Wilmer zwei Voraussetzungen gemäß § 50 KV M-V erfüllt sein, sie muss unvorhersehbar und unabweisbar sein. Beides ist nach seiner Einschätzung hier nicht erfüllt.

Der Bürgermeister beantragt daraufhin Vertagung der Angelegenheit.

Frau Dräger spricht sich gegen eine Vertagung aus, da die Mietkosten bezahlt werden müssen. Herr Heinrich sieht das ebenso.

Abstimmungsergebnis zum Vertagungsantrag: 2:4:0

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss: 146/19/10/1
Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt (aufgrund der Ermächtigung der Stadtvertretung vom 23.10.2019) eine überplanmäßige Aufwendung für einen weiteren Zuschuss an die SG Aufbau Boizenburg für Miete und Betriebskosten von 3.570,00 € für Oktober 2019. Deckungsquelle sind Minderaufwendungen im Deckungsring Personalkosten.

Abstimmungsergebnis: 4:0:2

zu 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Es wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst:

13. Niederschlagung von Hundesteuern und Grundsteuer B
Vorlage: 159/19/10

Beschluss: 159/19/10
Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Niederschlagung von Hundesteuern und Grundsteuer B gemäß Sachdarstellung.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

15. Besetzung der Stelle im IT-Bereich
Vorlage: 167/19/20

Beschluss: 167/19/20
Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Besetzung der Stelle IT/ Personal/Organisationmit……..

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 23 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.01.20

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin